



In memoriam Dr. Richard Paulmann

Nach schwerer Krankheit schloß Dr. Richard PAULMANN am 15. August 1962 im Alter von 72 Jahren für immer die

Augen. Seine letzte Ruhestätte hat er in seinem westfälischen Wohnort Rönsahl b. Kierspe gefunden. Die Wünsche, die wir ihm mit vielen Freunden aus Pflanzenschutzwissenschaft, -technik und -dienst des In- und Auslands an seinem 70. Geburtstag in dieser Zeitschrift (XXXII. Jahrgang, 12/1959, S. 189) ausgesprochen haben, erfüllten sich leider nicht. Von den vielen Jahren, in denen er sich an den Früchten seiner grundlegenden Arbeit auf dem Gebiet der Chemotherapie im Pflanzenschutz noch erfreuen sollte, sind ihm nur knapp drei Jahre geschenkt worden. Mit allen Freunden und Fachkollegen, die damals seine Gratulanten waren, empfinden wir das schmerzlich. Wir trauern um einen Freund und Schrittmacher des neuzeitlichen Pflanzenschutzes und erinnern uns der anerkennenden Worte, die 1947 der damalige Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und jetzige Bundespräsident Dr. Lübke anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums für Dr. Richard PAULMANN gefunden hat. Sein Werk und seine Verdienste haben wir an seinem 70. Geburtstag gewürdigt.

Das ehrende Gedenken, das Fachkollegen und Freunde des In- und Auslandes ihrem Richard PAULMANN bewahren werden, sei ebenso schlicht wie aufrichtig, wie ihn seine besten Freunde gekannt haben. Was sie an Enttäuschung und persönlichem Schmerz mit ihm hätten teilen können, hat er, der wortsparsame und Umwege verachtende Westfale mit ins Grab genommen. An ihm wollen wir deshalb gerne verweilen. E. Leib (Bonn)

Berichte

Buchbesprechungen

Handbuch der Pflanzenkrankheiten. Begründet von Paul Sorauer. III. Band: **Pilzliche Krankheiten und Unkräuter.** 6., völlig neugestaltete Auflage in 6 Lieferungen, 4. Lieferung: *Basidiomycetes*. Bearbeitet von Prof. Dr. Kurt Hasselbrauk, Braunschweig, Dr. Emil Niemann, Kiel-Kitzeberg, Dr. Gerhard Schuhmann, Berlin-Dahlem, Prof. Dr. Herbert Zycha, Hann. Münden. Herausgegeben von Prof. Dr. Harald Richter. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg. 1962. 759 Seiten mit 204 Abbildungen. Ganzleinen DM 230,—.

Die 4. Lieferung des III. Bandes „Pilzliche Krankheiten und Unkräuter“ behandelt die Basidiomyceten. Der Inhalt ist unterteilt in die mehrzellige Basidien aufweisende Unterklasse *Phragmobasidiomycetes* und die einzellige Basidien aufweisende Unterklasse *Holobasidiomycetes*. Von der Unterklasse der *Phragmobasidiomycetes* werden die phytopathologisch wichtigen Rostpilze (*Uredinales*) und die Brandpilze (*Ustilaginales*) behandelt. Die *Uredinales* sind von Prof. Dr. Kurt Hasselbrauk bearbeitet. Es erfolgen zuerst eine Einteilung und Angaben über Merkmale, Häufigkeit und Verbreitung, den Entwicklungsgang, Sporeneimung und Infektion, Spezialisierung und Taxonomie, Wirkung auf die Wirtspflanzen, Vorbeugung und Bekämpfung; sodann folgt die Behandlung der einzelnen Familien und einzelnen Arten. Die Abschnitte der *Ustilaginales* sind von verschiedenen Autoren bearbeitet. Der Allgemeine Teil stammt von Dr. Emil Niemann und behandelt die Symptome, Morphologie, Klassifikation, Kernphasenwechsel, Krankheitszyklus, Verbreitung und wirtschaftliche Bedeutung, Bekämpfung, Methodik sowie die dazugehörige Literatur. Im Speziellen Teil sind die *Ustilaginaceae* ebenfalls von Dr. E. Niemann, die *Tilletiaceae* und die *Graphioloaceae* von Dr. Gerhard Schuhmann bearbeitet. Von den *Holobasidiomycetes* wurden die phytopathologisch bedeutenden *Hymenomycetes* bearbeitet. Die Behandlung des ersten Teiles, nämlich der Arten ohne Fruchtkörperbildung, der *Exobasidiaceae*, erfolgte von Dr. Gerhard Schuhmann, während die Bearbeitung des umfangreichen zweiten Teiles, der Arten mit Fruchtkörperbildung, durch Prof. Dr. Herbert Zycha vorgenommen wurde. Hier werden zuerst Anatomie und Morphologie, Lebensbedingungen, Vermehrung und Ausbreitung, Holzerstörung und Holzschutz, Mykorrhiza, Infektion und Erkrankung und sodann anschließend die einzelnen Arten

innerhalb der betreffenden Familien behandelt. Eine ganze Anzahl sehr guter Abbildungen sind dem Werke beigegeben. Im Vordergrund steht die Behandlung der Pilze an Kulturpflanzen. Aber auch solche von Wildpflanzen sind aufgenommen worden. Die Literatur ist abschnittsweise in den Text eingefügt. Dem Werk, das für die Kenntnis der pflanzenparasitischen Pilze und somit für den praktischen Pflanzenschutz auf dem Gebiete der Mykologie unentbehrlich ist, ist ein ausführliches Sachverzeichnis beigegeben. Das gut ausgestattete glänzend bearbeitete Werk fügt sich würdig in die Reihe der bekannten Sorauer Handbücher der Pflanzenkrankheiten ein. E. Sch.

Statistisches Jahrbuch 1961 über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland. Herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, bearbeitet in der Abteilung VI „Planung und Wirtschaftsbeobachtung“ unter Leitung von Ministerialdirektor Dr. K. Häfner. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1962. 317 Seiten mit 437 Tabellen. Ganzleinen DM 38,—.

Das allgemein gut eingeführte und bestbekannte Statistische Jahrbuch ist in 7 große Abschnitte gegliedert. Vorerst wird Aufschluß gegeben über die Herkunft der Zahlen, die räumliche Begrenzung, die Bezeichnung der Zeiträume, über die Vergleichbarkeit der Zahlen sowie über die Auf- und Abrundungen. Abschnitt A bringt zusammenfassende Übersichten, B die volkswirtschaftlichen Grunddaten, Abschnitt C ist der Landwirtschaft, D der Ernährungswirtschaft, E den finanziellen Maßnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschafts- und Ernährungswirtschaft gewidmet. Abschnitt F beinhaltet Daten über Preise, Löhne und Wirtschaftsrechnungen, G umfaßt den Außenhandel, H Forst- und Holzwirtschaft. In einem Anhang wird ein Überblick über Bevölkerung und Landwirtschaft in den 6 Mitgliedsstaaten der EWG gegeben, in Anhang II die landwirtschaftlichen Strukturdaten der Vorkriegszeit. Das Jahrbuch bringt, wie seine Vorläufer, eine ungemene Fülle von Einzelangaben, die für die Unterrichtung angewiesener Kreise des In- und Auslandes eine unerläßliche Hilfe bedeuten. Gegenüber dem Jahrbuch 1960 hat das Jahrbuch 1961 eine Erweiterung durch zusätzlich aufgenommene Tabellen und viele Ergänzungen erfahren. Es hat auch weitere Verbesserungen in der systematischen Zuordnung und in der Zusammenstellung der Tabellen erfahren. Das Stichwortregister ermöglicht ein rasches Auffinden der Tabellennummern. E. Sch.